

Informationsmaterialien über den ökologischen Landbau (Landwirtschaft einschl. Wein-, Obst- und Gemüsebau) für den Unterricht an landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen

(Initiiert durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau)

Berufsschule Gartenbau

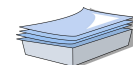


Artenschutz

A1 Ökologische Grundlagen



Bundesministerium für
Verbraucherschutz, Ernährung
und Landwirtschaft



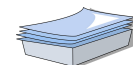
© BLE 2003
A. Müller

Alle 20 Minuten stirbt irgendwo auf der Welt eine Art aus – das sind mehr als 26.000 Arten jährlich.

Derzeit sind 34.000 Pflanzen- und 5.200 Tierarten vom Aussterben bedroht.



Fotos: www.biodiv.de



Biologische Vielfalt = Biodiversität

- Unter einer Art versteht man die Gruppe derjenigen Organismen, die sich untereinander fortpflanzen können
 - ▶ 13,6 Millionen Arten werden auf der Erde geschätzt
 - ▶ 1,75 Millionen wurden bisher beschrieben

- Biologische Vielfalt umfasst

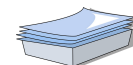
- ▶ Artenvielfalt
- ▶ Vielfalt der Gene
- ▶ Vielfalt der Lebensräume



Foto: www.biologie.uni-hamburg.de

- Die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten und ihrer Ökosysteme ist unersetzbar und überlebenswichtig für das gesamte Leben auf der Erde. Sie bilden das Netz des Lebens

Quelle: Bundesamt für Naturschutz

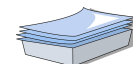


Artenschutz

- **Ursache für das Artensterben ist der Mensch, der natürliche Ökosysteme und Landschaften zur Ressourcengewinnung für längere Zeit umformt**

- **Gefahren**
 - ▶ **Beschädigungen der natürlichen Lebensräume und Kreisläufe**
 - ▶ **Verlust ganzer Tier- und Pflanzenarten**

- **Lösung**
 - ▶ **Nachhaltigkeitsorientierte und umweltgerechte Land- und Forstbewirtschaftung**
 - ▶ **Flächen- und Biotopschutz**
 - ▶ **Erhaltung genetischer Ressourcen durch Tier- und Pflanzenzucht**



Artenschutzverordnungen

■ Wichtige Verordnungen für den Artenschutz

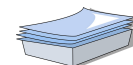
- ▶ **Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (CBD) von 1992 mit den Hauptzielen**
 - Erhaltung der biologischen Vielfalt für nachfolgende Generationen
 - nachhaltige Nutzung von Arten, Genen und Ökosystemen
 - gerechter Vorteilsausgleich (benefit-sharing) der biologischen Vielfalt

- ▶ **Washingtoner Artenschutzübereinkommen**

- ▶ **Ramsar-Konvention**

- ▶ **Flora-Fauna-Habitat-(FFH-)Richtlinie der EU**

- ▶ **Bundesartenschutzverordnung**



■ **Arbeitsauftrag**

- 1. Erarbeiten Sie wichtige Kerninhalte internationaler Abkommen und nationaler Verordnungen zum Schutz der biologischen Vielfalt (Quelle: <http://www.bfn.de/05/index.htm>).**
- 2. Untersuchen Sie orts- und/oder länderspezifische Lebensräume zum Schutz bedrohter Pflanzen- und Tierarten. Dokumentieren Sie dabei Maßnahmen zur Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen für diese Pflanzen- und Tierarten.**
- 3. Fragen Sie in Ihrer Region z. B. nach**
 - ▶ typischen saisonalen Produkten der Region,**
 - ▶ alten Obst- und Gemüsesorten,**
 - ▶ sortenreinen Obstgetränken u. ä.**

